

ABSCHLUSS- ARBEITEN

WIE SIE BACHELOR-, MASTERARBEIT & CO AUCH
NEBEN DEM JOB GUT BEWÄLTIGEN KÖNNEN

TIPPS FÜR BERUFSTÄTIGE STUDIERENDE

**AK
INFORMIERT**
- ermöglicht durch
den gesetzlichen AK
Mitgliedsbeitrag



WIEN

GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

>BESSER INFORMIERT

Die Ratgeberreihe der AK Wien

Was ist bei Abschlussarbeiten an Hochschulen wichtig?

Für viele berufstätige Studierende ist die Bachelor-, Diplom- oder Masterarbeit eine große Hürde. In diesem Ratgeber finden Sie hilfreiche Tipps, wie Sie Ihre Abschlussarbeit auch neben dem Job gut schaffen.

Suchen Sie eine Betreuerin bzw. einen Betreuer

Wenden Sie sich am besten an eine Person, die Sie bereits kennen und schätzen. Recherchieren Sie außerdem, ob sich die Person mit Themen beschäftigt, die Sie interessant finden.

Finden Sie ein Thema

Bei der Themenfindung können Sie unterschiedlich vorgehen:

- Fragen Sie Ihre Betreuerin bzw. Ihren Betreuer nach Themen-Pools
- Suchen Sie selbst ein Thema. Wichtig: Grenzen Sie das Thema radikal ein und besprechen Sie die Grobgliederung und die einzelnen Arbeitsschritte mit Ihrer Betreuerin bzw. Ihrem Betreuer!

TIPP

Wählen Sie ein Thema aus Ihrer eigenen beruflichen Praxis. Das spart Zeit und Sie können Ihre Expertise vertiefen.

TIPP

Achten Sie auch darauf, dass Sie die Arbeit in der geplanten Zeit bearbeiten können.

Informieren Sie sich über Anforderungen und Formalvorgaben

Länge von Abschlussarbeiten

Die Länge von Abschlussarbeiten ist oft im Studienplan geregelt oder wird durch die Betreuerinnen bzw. Betreuer selbst vorgegeben. Verlassen Sie sich also nicht nur auf Hinweise von Kolleginnen und Kollegen.

Formalvorgaben

Informieren Sie sich möglichst früh über Formalvorgaben wie Zitierregeln, Layout-Vorgaben und Einreichbestimmungen. Eine Überarbeitung im Nachhinein bedeutet für Sie einen unnötigen Mehraufwand.

Plagiatsprüfung

Informationen zur Plagiatsprüfung finden Sie bei der Studienrechts-Stelle an Ihrer Hochschule.

13 „Goldene Schreibtipps“



Aus: Judith Wolfsberger – „Frei geschrieben: Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten“ (Böhlau)

■ Was willst du herausfinden?

Fokussiere dein Thema auf eine zentrale Frage. Das erlaubt dir, Thema und Material radikal einzuschränken und eine sinnvolle Gliederung zu erstellen: Jedes Kapitel ist Teil der Antwort auf die Forschungsfrage. Stell dir vor, deine Abschlussarbeit ist ein Arbeitsauftrag, erledige ihn pragmatisch und effizient. Eine gute Gliederung macht Mut, sie teilt ein Großprojekt in überschaubare und machbare Häppchen.

■ Schreib Rohtexte:

Niemand schreibt druckreif. Gute Texte sind das Ergebnis mehrerer Überarbeitungen. Also schreib den ersten Roh-Text einfach runter, ohne Rücksicht auf Formulierungen, Grammatik und Vollständigkeit. Lies während des Schreibens nicht, was du gerade geschrieben hast, korrigiere noch nichts. Hauptsache, du kriegst etwas aufs Papier bzw. in die „Kiste“. Damit kannst du dann weiterarbeiten.

■ Schreib wie du sprichst:

Schreib so, als würdest du in einer Runde netter KollegInnen ein Referat halten. Später kannst du den Text verdichten, entrümpeln und Literaturverweise, Belege und Zitate einbauen. So entsteht Schritt für Schritt ein dichter wissenschaftlicher Text.

■ Schreib kleine Texteinheiten:

Nimm dir beim Schreiben kleine, überschaubare Texteinheiten vor. Setze die Zeit fest, z. B. 20 Minuten, die du dir für einen Absatz oder ein Unterkapitel nimmst. Schnelles Schreiben ist gutes Schreiben. Notiere zuvor, worum es im nächsten Abschnitt gehen wird. Sammle – am besten in einer Mindmap – Inhalte, Daten und Argumente, dann leg los!



►

■ **Wer weniger Zeit hat, ist schneller:**

Schreib jeden Tag eine Texteinheit, dann bleibst du im Thema und im Fluss. Berufstätige sollten am besten vor der Arbeit eine Stunde Zeit für die Abschlussarbeit einplanen. Vielleicht lässt sich dein Beruf auch inhaltlich mit deiner wissenschaftlichen Arbeit verbinden?

■ **Bastle ein Puzzle:**

Schreib die Teile deiner Arbeit zuerst, die dir gerade am leichtesten fallen. Später kannst du die Textbausteine wie in einer Montage zusammenfügen, Fehlendes ergänzen, Exkurse kürzen und Übergänge schreiben.

■ **Weniger Literatur bringt mehr:**

Wähle mit Sorgfalt die wichtigsten Bücher, Aufsätze und Quellen aus. Arbeite mit einer kleinen Menge Literatur intensiv. Wissenschaft heißt, in die Tiefe – nicht in die Breite – zu gehen. Also lies im Detail nur, was du wirklich brauchst, mach dir fokussierte Lesenotizen. Dann schreib in eigenen Worten über Gelesenes.

■ **Schreib für dich:**

Führe ein Tagebuch oder Journal. Schreiben braucht Übung und Spiel. Wie das tägliche Tonleiterspielen eines Musikers, wie das Stretchen vor dem Laufen, nur wer's täglich tut, wird gut. Die Lust am Schreiben kommt beim Schreiben.

■ **Schaff dir Freiräume:**

Schreiben ist eine kreative Tätigkeit. Zwang, Angst und Unlust sind hinderlich. Spiel mit deinen Worten und Ideen, geh zwischendurch spazieren, kitzle kleine Zeichnungen an den Rand, verwende Bilder, bastle Collagen zu deinem Thema, nutze Kreativitätstechniken wie Clustering, Mindmapping, Freewriting.

►



■ **Experimentiere mit Schreiborten und Schreibzeiten:**

Wer sagt, dass du am Schreibtisch am besten schreibst? Nimm deine Unterlagen mit ins Kaffeehaus, schreib im Bett, geh in den Park oder in die Bibliothek. Plane in der Früh vor der Arbeit eine Schreibstunde ein. Nachtmenschen brauchen vor dem Schreiben Erholung vom Arbeitstag. Beobachte deinen Biorhythmus und nutze ihn für das Schreiben.

■ **Wissenschaft darf lesbar sein:**

Bei der sprachlichen Überarbeitung schau auf gute Lesbarkeit. Die Kriterien verständlicher Texte sind: Einfachheit, Prägnanz, Struktur und Leseanreize. Teile Schachtelsätze, mach passive Verben aktiv. Absätze, Aufzählungen und Zwischenüberschriften machen Texte übersichtlich. Mit konkreten Beispielen hältst du deine LeserInnen bei Laune.

■ **Hacken, rühren, würzen:**

Nimm dir Zeit für die Überarbeitung deiner Texte. Lies sie am Papierausdruck, am besten einige Stunden oder Tage nach dem Schreiben. Notiere während des Lesens, was noch zu ändern ist. Dann kürze, verschiebe, ergänze, baue Sätze um, tausche Wörter aus. Das ist das Hacken, Rühren, Würzen deiner Rohzutaten.

■ **Hol Feedback ein:**

Jede/r Schreibende ist blind für seinen/ihren eigenen Text. Du weißt nicht, ob verständlich und klar ist, was du geschrieben hast. Sinnvolles Feedback nennt das Positive: Wo funktioniert der Text schon, was ist interessant? Was ist unklar, was fehlt noch? Feedback hilft dir, Thesen, Strukturen und Formulierungen zu verbessern. Gib nur Texte ab, die gegengelesen und überarbeitet wurden. Das gibt dir Sicherheit und Stärke.

Literaturtipps

Strategien für die Abschlussarbeit

- Breuer, Esther, et. al. (Hg.): Wissenschaftlich schreiben – gewusst wie! Tipps von Studierenden für Studierende. 2. Aufl. wbv Publikation, 2021.
- Heidler, Petra, Albin Krczal, und Eva Krczal: Wissenschaftlich Arbeiten für Vielbeschäftigte. Ein praktischer Leitfaden mit Beispielen, Anleitungen und Vorlagen. Verlag Barbara Budrich, 2021.
- Wymann, Christian: Der Schreibzeitplan. Zeitmanagement für Schreibende. 2., überarb. Aufl. Verlag Barbara Budrich, 2021.
- Wolfsberger, Judith: Frei geschrieben. Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. 5., bearb. Aufl. Böhlau Verlag, 2021.
- Kreidl, Christian, et al.: Zeitmanagement, Arbeits- und Lerntechniken. Ein Leitfaden für Studium und Praxis. Inklusive Kapitel zum Thema Selbstführung und Selbstmanagement. 4., aktual. Aufl. Lexis-Nexis, 2020.
- Günther, Katja: Selbstcoaching in der Wissenschaft. Wie das Schreiben gelingt. Verlag Barbara Budrich, 2020.
- Ries, Antje, und Hendrik Eulberg: Gib endlich ab! Die Abschlussarbeit erfolgreich fertigstellen. UVK Verlag, 2020.
- Mendel, Jakob: Effizient zu Bachelor und Master. Wissenschaftlich Arbeiten – 900 freundliche Hinweise für jedes Fach. nap, new academic press, 2019.

Arbeitstechniken

- Jele, Harald: Richtig zitieren. 4. Aufl. Verlag W. Kohlhammer, 2021.
- Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. 9., aktual. und erg. Aufl. Haupt Verlag, 2021.
- Klein, Andrea: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. Praktischer Leitfaden mit über 100 Software-Tipps. 2. Aufl. mitp Verlag, 2020.
- Köhler, Christian: Basiswerkzeuge zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten. Starthilfen und Tools zur praktischen Umsetzung. Springer Gabler, 2020.
- Voss, Rödiger: Wissenschaftliches Arbeiten leicht verständlich. 7., überarb. Aufl. UVK Verlag, 2020.

- Berger, Helga: Schritt für Schritt zur Abschlussarbeit. Gliedern – formulieren – formatieren. 2., verbess. Aufl. Ferdinand Schöningh, 2020.
- Karmasin, Matthias, und Rainer Ribing: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen. 10., überarb. und aktual. Aufl. Facultas, 2019.
- Prexl, Lydia: Mit digitalen Quellen arbeiten. Richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube & Co. 3., aktual. und überarb. Aufl. Ferdinand Schöningh, 2019.

TIPP

Diese und viele weitere Bücher finden Sie in den Regalen der AK Bibliothek.

Infostellen

Prüfungsangst, Lernstörungen, Schreibblockaden ...

■ Psychologische Studierendenberatung

1080 Wien, Lederergasse 35/4, Tel.: +43 1 402 30 91
www.studierendenberatung.at

Probleme mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer der Abschlussarbeit

■ Zuständiges Organ für studienrechtliche Angelegenheiten

Die Benennung ist je nach Universität bzw. Hochschule unterschiedlich: Studienrecht, Studienkommission, Studienprogrammleitung, Studienpräses etc.
Kontaktdaten finden Sie auf der Website der jeweiligen Institution.

■ Ombudsstelle für Studierende

1010 Wien, Minoritenplatz 5, Tel.: 0800 311 650 (gebührenfrei)
www.hochschulombudsmann.at

■ Österreichische HochschülerInnenschaft – Bundesvertretung

1040 Wien, Taubstummengasse 7-9, Tel.: +43 1 310 88 80-0
www.oeh.ac.at

Besuchen Sie die AK Bibliothek!

Die AK Bibliothek Wien für Sozialwissenschaften ist eine der größten wissenschaftlichen Spezialbibliotheken Österreichs. Sie finden eine umfassende Auswahl an aktueller Literatur – v. a. zu den Schwerpunkten Arbeit, Soziales, Wirtschaft, Bildung, Recht, Politik, Geschichte und Gesellschaft.

- 520.000 Bücher
- 850 aktuelle Zeitungen und Fachzeitschriften
- 1.500.000 thematisch sortierte Zeitungsartikel der Sozialwissenschaftlichen Dokumentation (Sowidok)
- DVD-Sammlung „Arbeit im Film“
- 30.000 E-Books und E-Audiobooks
- Bibliothekssuchmaschine AKsearch
- E-Medien-Archiv mit Zeitschriften und Studien der Arbeiterkammer
- Leseräume mit Terrasse und Gartenzugang
- WLAN-Zugang und PC-Arbeitsplätze
- Information und Beratung

Die Bibliothek ist für alle frei zugänglich, die Benutzung ist kostenfrei.

Mit Lesekarte können die meisten Medien für 2 Wochen entlehnt werden. Eine Verlängerung ist vor Ablauf der Entlehnfrist bis zur maximalen Entlehndauer von 6 Monaten beliebig oft möglich. Bestellte Werke werden meist innerhalb einer Stunde am Infopult zur Entlehnung bereitgestellt.

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 10.00 bis 19.30 Uhr

Adresse

1040 Wien, Prinz-Eugen-Str. 20-22
Tel.: +43 1 50165-12352 oder -12343
E-Mail: bibliothek@akwien.at

wien.arbeiterkammer.at/bibliothek



www.facebook.com/ak.bibliothek.wien



www.instagram.com/ak.bibliothek.wien/

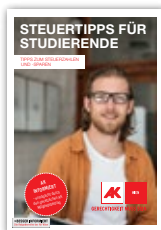
AK Ratgeber



Artikelnr. 465



Artikelnr. 462



Artikelnr. 530



Artikelnr. 426

TIPP

Noch mehr Titel zum Gratisdownload finden Sie auf wien.arbeiterkammer.at/service/Ratgeber/index.html

Alle aktuellen AK Publikationen stehen zum Download für Sie bereit:
wien.arbeiterkammer.at/publikationen

Weitere Bestellmöglichkeiten:

- E-Mail: mitgliederservice@akwien.at
- Bestelltelefon: (01) 501 65 1401

Artikelnummer **496**

6. überarbeitete Druckauflage, Jänner 2022

Impressum

Medieninhaber: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Prinz-Eugen-Str. 20-22, 1040 Wien, Telefon (01) 501 65 0
Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe wien.arbeiterkammer.at/impressum
Titelfoto: © stokkete – Adobe Stock
Grafik: typofactory.at
Druck: Gugler GmbH, 3390 Melk

Stand: Jänner 2022